

Medienmitteilung 11

Europäische Partner vernetzen ihre Mobilitäts-Kompetenzen

Das europäische Mobilitätsprojekt ICMA|Amobilife geht in die entscheidende Phase. Am 6. Und 7. Juni treffen sich die Projektpartner des durch Interreg IVB-Fördermittel unterstützten Projektes in Glasgow, um über die Umsetzung der geplanten europäischen „Amobilife Kompetenzplattform“ für nachhaltige Mobilität von Tür zu Tür zu beraten. Gastgeber der Veranstaltung ist die Nahverkehrsgesellschaft des Großraums Glasgow, Strathclyde Partnership for Transport (SPT).

Die seit 2008 erzielten Projektergebnisse und Erkenntnisse sollen über das Projektende 2012 hinaus zur Überwindung von Mobilitätslücken beitragen. Dieses Ziel soll durch die Umsetzung von Service- und Kompetenztransferangeboten auf der Basis von Projektergebnissen erreicht werden, die für Mobilitätsanbieter, Kommunen und die Fachwelt über eine „Kompetenzplattform“ frei zugänglich sind.

Der erste Grundstein für diese Plattform wurde mit der Einweihung der Amobilife Solutions Database auf der ICMA|Amobilife Halbzeitkonferenz am 17. März in Frankfurt gelegt. Unter www.icma-mobilife.eu/solutions-new finden sich zahlreiche beispielhafte Praxislösungen zur Überwindung von Mobilitätslücken in Nordwest Europa.

Besondere Aufmerksamkeit gilt Bereichen, für die europaweit Handlungsbedarf festgestellt wurde. Dies umfasst unter anderem die Mitarbeiterqualifikation von Mobilitätsanbietern, die Umsetzung bedarfsorientierter Mobilitätsangebote, die Verbesserung multi-modaler Verknüpfungen und der Mobilitätskompetenz unterschiedlicher Zielgruppen sowie die Anpassung des Mobilitätsangebots an die Anforderungen des demographischen Wandels.

Das Veranstaltungsprogramm beinhaltet u.a. den Besuch der „Dial-A-Bus“ Zentrale. Dial-A-Bus, ein regionales Rufbusangebot, ist eine von vielen bedarfsorientierten flexiblen Mobili-



tätslösungen in Glasgow. Besonders ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen profitieren erheblich von diesem Service, der mittlerweile aus den Angeboten von SPT nicht mehr wegzudenken ist, und eine beispielhaft innovative und flexible Mobilitätslösung darstellt.

Das Projekt ICMA| Amobilife hat ein Volumen von 7,32 Mio. € und wird von der Europäischen Union im Rahmen des INTERREG IVB Förderprogramms für Nordwest-Europa mit insgesamt 3,57 Mio. € über 3 Jahre hinweg (bis 2011) gefördert. Federführend ist die Greater Manchester Passenger Transport Executive, mit Sitz in Manchester. Die teilnehmenden Partner aus Deutschland sind: Die Lokale Nahverkehrsorganisation Offenbach, traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH und die Stadt Pirmasens. Weiter arbeiten als Projektpartner die Stadt Genk, die Stadt Dordrecht, die Nahverkehrsgesellschaften aus dem Raum Manchester und Stockport (Glasgow), die Universität von Aberdeen, die rundum mobil GmbH aus Thun (Schweiz), das CEPS/INSTEAD Forschungsinstitut (Luxemburg) und die Region Pays de la Loire (Frankreich) mit.

Ziel des INTERREG IVB Projektes ICMA| Amobilife ist es, Mobilitätslücken im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf attraktive und effektive Weise zu schließen. Nutzerinnen und Nutzer von Bussen und Bahnen sollen Ihre Reise überall und jederzeit antreten und beenden und dabei auf das eigene Auto verzichten können. Gerade auf den ersten und letzten Abschnitten einer Reise sehensich ÖPNV-Nutzende wie Anbieter der ÖPNV-Leistungen mit Herausforderungen konfrontiert, für die das Projekt zukunftsweisende Antworten aufzeigt und europaweit verfügbar macht.

Mehr unter: www.icma-mobilife.eu



Annex: ICMA Fact Sheet

Project Name:

ICMA: Improving Connectivity and Mobility Access
www.icma-mobilife.eu

Partnership:

- 11 Partners, among them
- 4 public transport authorities
 - 4 public authorities/cities
 - 1 SME
 - 2 scientific research facilities

Action Fields

Price/Cost modelling contributing to improve mobility access and connectivity
ICT for mobility management
Travel Training and mobility counselling
Service and efficiency improvements of "first and last mile" related mobility services

Concerned Policies

Transportation
Environment
Social Affairs
Economic Development and Competitiveness
Education

Impacts

Improving attractiveness of mobility services and connections
Improving effectiveness of mobility services and connections
Mainstreaming the use of new technologies
Improving inter-modal connectivity

Project Partners:

Lead Partner:

Greater Manchester Passenger Transport Executive (GMPTE)

Contact:

Stuart Murray, Project Coordinator
+44.161.244.1730, Stuart.Murray@gmpte.uk

The University Court of the University of Aberdeen

Contact:

John D. Nelson, Professor of Transport Studies
+44.1224.272354, j.d.nelson@abdn.ac.uk

traffiQ - Local Public Transport Authority of Frankfurt

Contact:

Dr. Johannes Theissen, Head of Department Customers and Market
+49.69.212.25180, j.theissen@traffiQ.de



City of Genk/OCMW Genk

Contact:

Katleen Loos (Head of Planning Department, City of Genk)

+32.89.654630, katleen.loos@genk.de

Michel Bortels (Project Manager OCMW Genk)

+32.89.573476

Rundum) Mobil

Contact:

Andrea De Meuron, Project Manager

+41.(0)33.222.22.44, info@rundum-mobil.ch

LNO Local passenger transport organisation Offenbach

Contact:

Anja Georgi, Director

+49.69.80058.802, Anja.Georgi@lno-of.de

City of Pirmasens

Contact:

Dipl. -Ing. (FH) Heiko Burkhardt, Planning Department

+49.6331.842386, heikoburkhardt@pirmasens.de

Strathclyde Partnership for Transport

Contact:

Alex Scott, Project manager

+44.141.3333108, john.robin@spt.co.uk

City of Dordrecht

Contact:

J.E. (Jacqueline) Gommans, Project manager

+31.78.639.8446, je.gommans@dordrecht.nl

CEPS/ INSTEAD

Contact:

Patrick Bousch, Head of GEODE Research Unit

+35.2585855511, Patrick.bousch@ceps.lu

Pays de la Loire

Contact:

Aurélie Ginguéné, Project manager

+33.228.20.50.05, Aurelie.Ginguene@paysdelaloire.fr

Project Budget and Funding

Project budget: 7.324.397 EUR

Funded by the European Union with 3.566.277 EUR (ERDF)

Funding Stream: Interreg IVB, North-West Europe

